

Frohe Ostern!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gachenbach,

der Gemeinderat und der Erste Bürgermeister wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes und schönes Osterfest.

Ihr

Alfred Lengler

1. Bürgermeister der Gemeinde Gachenbach mit den Mitgliedern des Gemeinderates



www.vgem-sob.de

Aus unserer Gemeinde

Mobiler Hochwasserschutz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Vielen Dank an unsere Mitgliedsgemeinden und deren Bauhofmitarbeiter, dass sie uns dabei unterstützen.

anhand der Bilder können Sie ersehen, dass unsere Bauhofmitarbeiter eine erste Übung mit dem neu angeschafften Hochwasserschutz für das VG Gebäude, das ja im vergangenen Jahr beim Juni Hochwasser sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, abgehalten haben.

Das Verwaltungsgebäude ist nun auf einer Höhe von ca. 1 Meter hochwassergeschützt.

Sirenenprobealarme 2025

Datum	Uhrzeit	Sirensignal
Samstag, 05. Juli 2025	11.30 Uhr	Feueralarm: 
Samstag, 04. Oktober 2025	11.30 Uhr	Feueralarm: 

Die Probealarme werden zur genannten Uhrzeit jeweils geschlossen mit einer Alarmschleife für den gesamten Landkreis ausgelöst. Funkmeldeempfänger (Piepser), die mit der Sirenenalarmschleife der jeweiligen Feuerwehr programmiert sind, werden somit nicht ausgelöst. Für Funkmeldeempfänger (Piepser) wird zusätzlich jeden Samstag (außer an Feiertagen) ab 11.30 Uhr ein Probealarm für die gemeldeten Alarmschleifen durchgeführt. Zum Probealarm werden in der Regel auch Warn-Apps (z.B. NINA, KatWarn, BiWapp etc.) ausgelöst.

Aus unserer Gemeinde

Ministrantinnen der PG Aresing-Weilach gewinnen den Mini-Cup 2025!



Sieben Mädchen traten an und krönten ihren Einsatz mit dem Turniersieg. Bereits seit dem 11. Januar trainierten die Spielerinnen jeden Samstag in der Turnhalle in Gerolsbach unter der Leitung von Christopher Breitsameter und diese intensive Vorbereitung zahlte sich am Ende auch aus.

Außerdem freuten sich die Mädels über die Unterstützung von Kaplan Apollinaris Ngao, der bei den Spielen eifrig mitfieberte. Im ersten Spiel erkämpften sich die Mädels ein 0:0 gegen die Mannschaft aus Ehekirchen. Anschließend zeigten sie im zweiten Spiel ihr Können und besiegten Neuburg mit 3:0. Damit war ihnen der Turniersieg sicher!

Die Freude über diesen Erfolg war groß und bereits jetzt steht fest: nächstes Jahr wollen die Ministrantinnen ihren Titel verteidigen!

Am 1. Februar 2025 nahmen die Ministrantinnen der Pfarreiengemeinschaft Aresing - Weilach am Mini-Cup Fußballturnier in Karlskron teil.

Text: Annalena Popp
Bild: Gerhard Landsberger

WEILACH - SATTELBERG
Feuerwehr
 Gründungsfest 150 Jahre
 SAVE THE DATE
 24.-26.07.2026

Aus unserer Gemeinde

Hundekot

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in schöner Regelmäßigkeit wird in unserem Mitteilungsblatt darüber berichtet, dass im gesamten Gemeindebereich, unsere Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge nicht wegräumen.

Ich frage mich immer wieder, spätestens, wenn ich in so einem Hundehaufen stehe oder ein Mitbürger ein Bild schickt oder mich erbost anruft und mich dazu auffordert dies abzustellen.

Ich habe keine Ahnung wie das geht, ich kann nur immer wieder dazu aufrufen und Bitten, dass doch die Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge mit nach Hause nehmen und in die Mülltonne schmeißen.



Wir haben dazu auch eine Verordnung (gemeindliches Gesetz), die jeder Bürger von der Gemeinde mehrmals erhalten hat - zuletzt mit dem Mitteilungsblatt im Dezember 2024. Gerne darf mich jeder anrufen, der einen Hundehalter beobachtet, der die Hinterlassenschaft seines Hundes nicht wegräumt. Ich benötige dazu jedoch korrekte Daten, damit ich handeln kann.

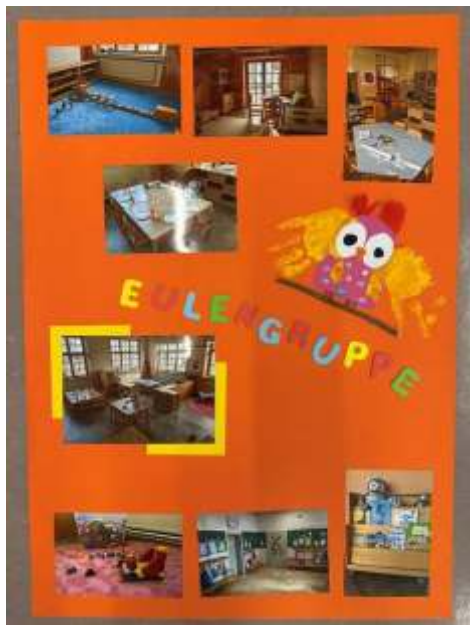
Allerdings hoffe ich, dass es nicht soweit kommt, weil ich noch immer der Meinung bin und auch darauf hoffe, dass die große Mehrheit sich ordentlich verhält und die Hinterlassenschaft ihrer Lieblinge entsorgt.



Aus unserer Gemeinde

Kindergarten

Im Rahmen der Anmeldungen haben die jeweiligen Gruppen diese schönen Plakate ihrer Grupperäume gestaltet.



Aus unserer Gemeinde

Schule: Sicher im Internet

Digital-Training der 3.ten und 4.ten Klasse

Am 6. Februar 2025 fand an der Grundschule ein spannendes Digital Training statt, bei dem der erfahrene Trainer Daniel Dell'Aquila die Schülerinnen und Schüler in die Welt der digitalen Medien einführte.



Daniel begann den Workshop, indem er einen kurzen Einblick in seinen eigenen Lebenslauf gab. Er berichtete von seinen bisherigen Stationen und Erfahrungen, die ihm nicht nur technisches Wissen, sondern auch den Mut vermittelten, Neues auszuprobieren und sich den Herausforderungen der digitalen Welt zu stellen.

Im weiteren Verlauf des Trainings erklärte der Trainer, warum Smartphones so tolle Geräte sind. Er zeigte den Kindern, wie sie mit Hilfe von Smartphones kommunizieren, lernen und kreativ werden können. Dabei hob er besonders die Vorteile hervor, wie den schnellen Zugang zu Informationen und die vielfältigen Möglichkeiten zur Vernetzung.

Gleichzeitig sensibilisierte er die Schülerinnen und Schüler für die Risiken, die mit bestimmten Apps verbunden sind. Er ging dabei insbesondere auf Plattformen wie Instagram und TikTok, Youtube sowie auf Videospiele ein. Daniel erläuterte, dass es wichtig sei,

die Nutzung dieser Angebote kritisch zu hinterfragen und stets auf die eigene Sicherheit zu achten. Er ermutigte die Kinder, verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen und bei Unsicherheiten immer auch Erwachsene zu Rate zu ziehen.

Das Training war interaktiv gestaltet und bot den Kindern zahlreiche Gelegenheiten, Fragen zu stellen und ihre eigenen Erfahrungen zu teilen. So wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch ein Bewusstsein für den sicheren und sinnvollen Umgang mit digitalen Medien geschaffen.

Insgesamt war das Digital Training ein großer Erfolg und hinterließ bei allen Teilnehmern einen positiven Eindruck. Die Kinder wurden motiviert, die Chancen der digitalen Welt zu nutzen und gleichzeitig deren Risiken im Blick zu behalten.

Schule: Projekt Totholzhecken

Der Gartenbauverein um Max Monzer besuchte die Grundschule, um gemeinsam mit den vierten Klassen eine wertvolle Naturschutzmaßnahme umzusetzen: den Bau von Totholzhecken, auch Benjeshecken genannt.



Aus unserer Gemeinde



Diese nach dem Landschaftsgärtner Hermann Benjes benannten Hecken bestehen aus aufgeschichtetem Gehölzschnitt und bieten zahlreichen Tieren wie Vögeln, Insekten und Igel einen geschützten Lebensraum. Sie tragen zur ökologischen Vielfalt bei und fördern die natürliche Wiederbegrünung.

Das benötigte Holz stammte direkt vom Schulgelände: Der Gartenbauverein hatte zuvor Gehölzschnitt von Bäumen und Sträuchern des Pausenhofs gesammelt und aufbereitet. So konnte das Material sinnvoll weiterverwendet werden, anstatt es zu entsorgen.

Mit großem Engagement halfen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen bei der Errichtung der Hecken. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Gartenbauvereins schichteten sie die Äste auf und lernten dabei, wie wichtig solche Strukturen für die Natur sind.

Die neu errichteten Benjeshecken werden nun über die Jahre weiterwachsen und zahlreichen Tieren ein geschütztes Zuhause bieten – ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt für mehr Nachhaltigkeit und Artenvielfalt.

Wie funktioniert eigentlich eine Sirene?

Schüler der Grundschule Gachenbach entdecken Technik – Blick in das Innenleben eines Computers



Stolz auf ihre Zertifikate: Strahlende Gesichter gab es nach dem Abschluss des Technikerbegeisterungsprogramms an der Grundschule Gachenbach
Foto: Manfred Schaik

Schrobenhausen – Wie spannend Technik sein kann, erlebte jetzt eine Schülergruppe der Grundschule Gachenbach. An insgesamt sechs Nachmittagen fand unter dem Motto „Schüler entdecken Technik (SET)“ ein freiwilliger Zusatzunterricht in Peutenhausen statt. Dabei durften die Kinder unter fachkundiger Anleitung verschiedene Techniken ausprobieren und sich vor allem auch handwerklich betätigen.

Anfänglich noch zurückhaltend, ob das Angebot für sie interessant ist, wich die Zurückhaltung der Kinder von Stunde zu Stunde und alle waren mit Feuereifer und Hingabe bei der Sache. Zur Seite stan-

den den Grundschülern insgesamt zehn Auszubildende für Elektronik der Firma Bauer aus Schrobenhausen. Zusammen mit ihrem Ausbildungsleiter durften die Schüler Stromkreise aufbauen, an elektronischen Bauteilen experimentieren, den Umgang mit Werkzeug, Lötkolben und Messgeräten erlernen, eine LED-Wechselblinkschaltung oder eine elektrische Sirene mit Lautsprecher löten. Als Schlusspunkt wurde am letzten Programmtag ein Computer zerlegt und das Innenleben erforscht. Am Ende gab es für die Kinder ein Zertifikat, viel Applaus für alle Beteiligten und vor allem strahlende Kinderaugen. sms

Aus unserer Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft

„Eine Legende geht in Rente“

Hans Wolkersdorfer tritt nach 47 Jahren in der Verwaltung in den Ruhestand ein

Nach beeindruckenden 47 Jahren im öffentlichen Dienst wurde Herr Hans Wolkersdorfer, ehemaliger Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen, am 12. März 2025 im Kreise der Mitarbeiter und der Bürgermeister in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Herr Wolkersdorfer begann seine Laufbahn in der Verwaltung im Jahr 1978 als erster Auszubildender in der damals neu gegründeten Verwaltungsgemeinschaft mit den Gründer-Mitgliedsgemeinden Aresing, Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen und Waidhofen und widmete sich seither mit großem Engagement dem kommunalen Dienst. Nach seiner verkürzten Ausbildung (2 Jahre) war er in fast allen Bereichen stellvertretend oder als Leiter tätig, ob in der Kasse, Bauamt oder Standesamt. Im Jahr 2008 wurde er zum Standesbeamten bestellt und hat seitdem viele Paare in den Hafen der Ehe geführt. Das Amt des Geschäftsstellenleiters übernahm er 2007 zuerst auf Probe und dann offiziell ab Mai 2010, bis

sein Nachfolger, Herr Ramsteiner Michael, im September 2024 die Stelle übernahm. Als Ansprechpartner für die Wahlen stand Herr Wolkersdorfer immer für alle Wahlhelfer helfend zur Hand, zuletzt hat er auch wieder maßgeblich zum positiven Gelingen der kurzfristig angesetzten Bundestagswahl beigetragen. Herr Wolkersdorfer war immer zur Stelle, wenn Not an Mann und Frau war. Man konnte immer auf seine Hilfe / seinen Rat vertrauen. Er war sich nie zu schade, Aufgaben zu übernehmen, die nicht zu seinem Aufgabenbereich gehörten.

Mit seiner langjährigen Erfahrung, seiner Fachkompetenz und seinem unermüdlichen Einsatz prägte er die Arbeit der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen maßgeblich. Als verlässlicher Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Vertreter der Gemeinden war er stets eine geschätzte Stütze in der Verwaltung und hat sich für die Belange eines jeden einzelnen eingesetzt.

Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Vertreter der Gemeinden danken Herrn Wolkersdorfer herzlich für seine wertvolle Arbeit und seinen jahrzehntelangen Einsatz. Sein Fachwissen, seine Erfahrung und seine freundliche Art werden uns sehr fehlen.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise seiner Familie und Freunde.

Alfred Lengler
Gemeinschaftsvorsitzender
der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen

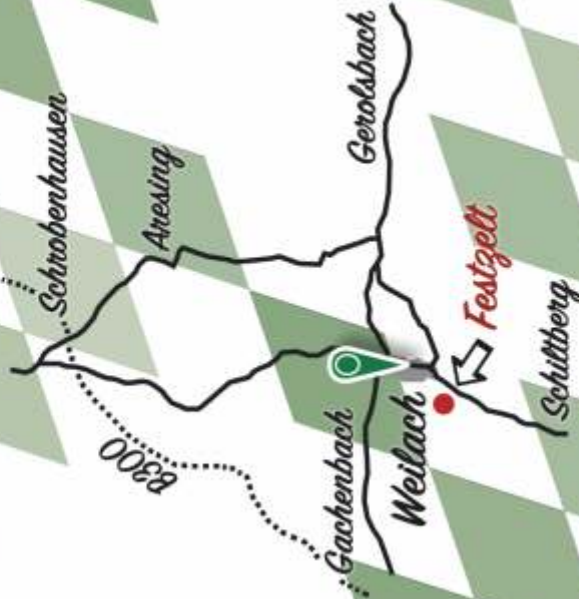


Aus unserer Gemeinde

100 Jahre

Mia feiern Geburtstag

Schützenverein Edelweiss Weilach e.V.



10. bis 13. Juli 2025

Sonntag, 13.07.

06:00 Uhr

Weckruf

08:00 Uhr

Empfang der Vereine

10:00 Uhr

Festgottesdienst im Festzelt

14:00 Uhr

Großer Festumzug



Mia greifen uns auf Euch!



Follow us on Instagram

V.i.S.d.P.: T. Horstold
 Engl. und Druck: Loam Archer - Jettroburg - Altweg 4 - 98585 Gachenbach
 Michael Hofmann - Weilach - Dorfstraße 26 - 98589 Gachenbach

Donnerstag	Bieranstich mit der 
Freitag	Partynight mit DJ GIBBS
Samstag	Festzeltbetrieb mit 
Sonntag	Festsontag mit Umzug

www.edelweiss-weilach.de

edelweiss_weilach

festdamen_edelweiss.weilach

Aus unserer Gemeinde

Donnerstag, 10.07.

18:00 Uhr

Begrüßung

18:30 Uhr

Auszug zum Festgelände

19:00 Uhr

Eröffnung des Festes
mit Bieranstich

19:30 Uhr

Festzeltbetrieb mit der
Wolperdinger Musi



Wolperdinger
— MUSI —



BRAUEREI
KÜHBACH

Freitag, 11.07.

11. JULI 2025
PARTY NIGHT
IN WEILACH

Einlass ab 16
mit Aufsichtszettel

DJ GIBBS

Beginn 20 Uhr
mit Barbetrieb

Samstag, 12.07.

FESTZELT-BEBEN

Eintritt
FREI

12. JULI 2025
IN WEILACH

Festzeltbetrieb
Beginn 20 Uhr | Einlass ab 18 Uhr

Aus unserer Gemeinde

Ehrung für Gerhard Fröhlich

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach 12 Jahren als erster Kommandant und 18 Jahren als zweiter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gachenbach wurde Gerhard Fröhlich in den Ruhestand, bei der letzten Jahreshauptversammlung verabschiedet.

Die Gemeinde Gachenbach und FFW Gachenbach bedanken sich bei Gerhard Fröhlich für sein Engagement und seinen Einsatz, während der vielen Jahrzehnte, für unsere Gemeinde. Gleichzeitig wurde Florian Hicker zum ersten Kommandanten und Florian Stengel zum zweiten Kommandanten gewählt. Ich wünsche beiden viel Erfolg für ihre zukünftige Arbeit für die FFW Gachenbach und der Gemeinde Gachenbach.



Auf dem Foto von links nach rechts: Konrad Schneller jun., Florian Hicker, Gerhard Fröhlich, Florian Stengel und Bürgermeister Alfred Lengler

Bürgerhaus-Adventskalender 2024

Bereits zum vierten Mal organisierte die Frauenunion Gachenbach den Adventskalender am Bürgerhaus in Gachenbach. Täglich um 17:15 Uhr öffnete sich ein Türchen. Neben dem Nikolaus, der an einem Abend Obst und Süßigkeiten an die Kinder verteilte, nutzte auch der Elternbeirat des Kinderhauses Weilach diese besondere Ambiente für seine jährliche Weihnachtsverlosung.

Die Krippe, mit der der Adventskalender jedes Jahr beginnt, wurde wieder von Johannes Obermayr

bereit gestellt. Die weiteren Türchen wurden gestaltet von den Schülern und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen der Grundschule in Peutenhausen, den Kindern, Erziehern und Erzieherinnen des Kinderhauses in Weilach, den Kindern und Müttern der Mutter-Kind-Gruppe Peutenhausen, der Mittagsbetreuung an der Grundschule, den Landfrauen, dem Gartenbauverein Wildrose Gachenbach, dem Kleinkindergottesdienst-Team, der Jugend-Feuerwehr-Peutenhausen sowie Gachenbach, dem Burschen- und Madlverein Weilach und den 60 plus Senioren.

Vielen Dank an die fleißigen Gestalter und Gestalterinnen der Türchen, vielen Dank für die zahlreichen positiven Rückmeldungen. Wir freuen uns über neue Ideen und Anregungen, gern persönlich oder per Mail über fu.gachenbach@gmail.com.

Bilder und Text: Ulrike Triebenbacher



Aus unserer Gemeinde

Illegale Müllentsorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die hier abgebildeten Abfallsäcke und deren Inhalt wurde im Gemarkungsbereich Peutenhausen gesammelt. Diese Müllsammelaktion, macht das Ehepaar Tyroller, bei denen ich mich im Namen der Gemeinde recht herzlich bedanken möchte.

Diese Müllsammelaktion führen Josefine und Leonhard Tyroller allerdings mehrmals im Jahr durch und wenn ich diesen Müllberg sehe, muss ich mich schon fragen.... Wieviel ist die Natur uns überhaupt Wert? Wenn ich die ganzen Meldungen in den Medien verfolge und deren Berichte über unser Klima, dann frage ich mich schon „wo ist unser Beitrag?“.



Ich weiß sehr wohl, dass der Müll nicht ausschließlich von unseren Bürgerinnen und Bürger stammt. Aber ich bitte euch alle, wenn jemand gesehen wurde der unsere schöne Landschaft vermüllt, dann bitte direkt

ansprechen, oder gerne mit konkreten Daten an mich weiter melden.

Leider haben wir die Vermüllung in unserem ganzen Gemeindebereich. Ich frage wozu haben wir Wertstoffhöfe und verschiedenen Optionen von Mülltonnen und weitere Möglichkeiten in unserem nahen Umkreis den Müll korrekt los zu werden, ohne die Landschaft zu vermüllen.

Vielen Dank an all diejenigen, die die Möglichkeiten der öffentlichen Entsorgung nutzen.



EUTB[®]

Neuburg & Schrobenhausen
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Lange
Krankenschreibungen
gefährden Ihren
Arbeitsplatz?

Ihr Kind hat eine
Behinderung?

Sie haben eine
lebensverändernde
oder hatten einen Unfall?



Es quälen Sie Ängste
oder andere starke
negative Gefühle?

Sie sorgen
sich um einen
lieben
Menschen?

Rufen Sie gleich an und vereinbaren einen Beratungstermin. Sie erreichen mich:



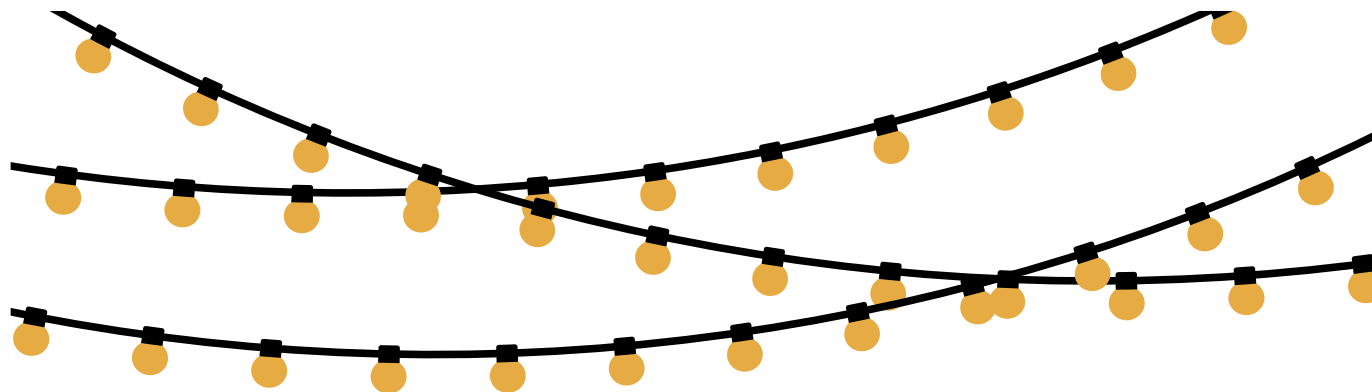
Info & Kontakt

Montag bis Donnerstag
10 bis 14 Uhr

0152 029 865 61
eutb.nd-sob@ospe-ev.de

kostenlos - vertraulich - auf Augenhöhe

Aus unserer Gemeinde



SAVE THE DATE

**SOMMERNACHTSFEST
DER FF GACHENBACH**

28. Juni 2025

**!! NEUE LOCATION !!
STOCKSCHÜTZENHALLE GACHENBACH**



Aus unserer Gemeinde

Wichtige und zukunftsorientierte Neuerung bei der VG Schrobenhausen:

Biometric Go® — BSI-zertifizierte Lichtbilder direkt im Ausweisantrag



Biometric Go® erzeugt mit einem Klick biometrische Bilder in hoher Qualität und integriert diese dank ICAO-konformer Schnittstelle und BSI-Zertifizierung innerhalb von Sekunden qualitätsgesichert direkt in den Ausweisantrag. Mit diesem fortschrittlichen digitalen System arbeitet künftig das Bürgeramt der VG Schrobenhausen; spätestens ab Mai 2025.

Mit der ab Mai 2025 greifenden Gesetzesänderung stehen Verwaltungen vor der Aufgabe, eine entsprechende Lösung für digitale Lichtbildaufnahmen in den Ausweisbehörden zur Verfügung zu stellen.

Die VG Schrobenhausen hat dies mit Biometric Go® gelöst:

Das Handheld-Aufnahmesystem von Biometric Solutions ermöglicht Behörden-MitarbeiterInnen, digitale biometrische Lichtbilder aufzunehmen und über eine hochsichere Software-Schnittstelle medienbruchfrei direkt in das jeweilige Fachverfahren zu übertragen. Seit 2024 ist Biometric Go® auch für deutsche Gemeinden und Verwaltungen erhältlich.

Speziell für den Einsatz in Ausweisbehörden entwickelt

Biometric Go® erfüllt alle Anforderungen an eine sichere, medienbruchfreie Übertragung der Bilder in die Fachverfahren. Die Behörden erhalten mit Biometric Go® eine intelligente Hardwarelösung, die ausschließlich für die Erstellung digitaler biometrischer Lichtbilder innerhalb eines Ausweisantrags nutzbar ist.

Biometrische Fotos von Säuglingen und Kleinkindern

Für biometrische Bilder von Säuglingen und Kleinkindern können die Eltern das Gerät in die Hand nehmen und ihr Kind selbst fotografieren. Die Behördenmitarbeiterin oder der Behördenmitarbeiter prüft anschließend die Bildqualität und überträgt es in das Ausweisverfahren.



Barrierefrei für alle BürgerInnen

Biometric Go® macht in der Standardeinstellung Lichtbilder ohne Blitz – so können auch Menschen mit Epilepsie und anderen neuronalen Erkrankungen fotografiert werden.

Vorteile von Biometric Go®

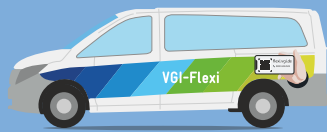
- Digitale biometrische Lichtbilder können von den Behördenmitarbeitern innerhalb von 10–20 Sekunden direkt im Ausweisantrag erstellt werden.
- Handheld-Gerät ohne Blitz,
- ICAO-konforme Bilderstellung und direkte, medienbruchfreie Übertragung von digitalen Lichtbildern in die jeweiligen Fachverfahren.
- Mobile Lösung – kann auch für Einsätze außerhalb der Ausweisbehörden genutzt werden.

Für das Bild wird eine Gebühr 6,00 EUR je Dokument in Rechnung gestellt.

Die VG Schrobenhausen geht mit diesem System einen weiteren, großen, Schritt Richtung Digitalisierung und Bürgerfreundlichkeit.

Quelle: HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH





VGI-Flexi: Neue Preise!

Ab dem 1. März 2025 gilt für alle* VGI-Flexis der Luftlinientarif zwischen Start- und Zielhaltestelle.

AB 1. MÄRZ 2025



© Justin Franke

Neue Preise für den VGI-Flexi*

Luftlinientarif zwischen Start- und Zielhaltestelle.

Entfernung	Erwachsene	Kinder
<= 5 km	2,00 €	1,00 €
<= 10 km	2,50 €	1,25 €
<= 15 km	3,00 €	1,50 €
> 15 km	3,50 €	1,75 €

Der neue Tarif ist gestaffelt aufgebaut und orientiert sich an der Luftlinienentfernung zwischen Start- und Zielhaltestelle. Der Grundpreis beträgt 2 Euro und steigt je 5 Kilometer um jeweils 50 Cent an. Ab 15 Kilometer gibt es einen Preisdeckel, so dass der maximale Ticketpreis bei 3,50 Euro liegt. Kinder zahlen immer den halben Preis.

Der VGI-Flexi ist in den VGI-Tarif eingebunden. Die bekannten Tickets (Jobtickets, Wochen- und Monatskarten oder 365-Euro-Tickets) aus dem VGI-Tarifsortiment können genutzt werden. Ebenso wird ein gültiges Deutschlandticket akzeptiert.

*Ausgenommen von dem Luftlinientarif sind der VGI-Flexi Ingolstadt (FX2), die Rufbus+, Rufbus und Bürgerbus Angebote. Hier gilt weiterhin der reguläre VGI-Tarif.



Stand: 02/2025



Weitere Infos?
QR-Code scannen!

www.vgi.de/VGI_flexi_allgemein unter „Tickets und Preise“



Wir verbinden die Region

Allgemeine Informationen

Ausreichend trinken für optimale Leistungsfähigkeit

Eine der einfachsten und effektivsten Maßnahmen, die Nierengesundheit zu unterstützen, ist ausreichend Trinken.

Wasser spielt eine entscheidende Rolle für die Leistungsfähigkeit unseres Körpers. Es hilft nicht nur dabei, Giftstoffe aus dem Körper zu spülen, sondern unterstützt auch die Funktion der Nieren, die als „stille Schaffer“ unermüdlich das Blut reinigen. Auch zum Weltnierentag am 13. März wird auf die Bedeutung der Nierengesundheit aufmerksam gemacht.

Kostenfreies Angebot der SVLFG

„Auftanken schafft Leistungskraft – So trinken Sie sich fit“, ist ein kostenfreies Workshop-Angebot der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) für versicherte Betriebe. Sie kommt mit dem Thema direkt in die Betriebe. Im Workshop wird das richtige Trinkverhalten interaktiv vermittelt und es werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um es auch bei schwierigen Voraussetzungen ohne großen Aufwand in den Arbeitsalltag zu integrieren. Mehr Informationen hierzu bietet die SVLFG auf ihrer Internetseite unter:

www.svlfg.de/gesund-verpflegt-im-arbeitsalltag

Warum ist ausreichendes Trinken so wichtig?

Die Nieren regulieren den Wasser- und Salzhaushalt im Körper. Sie filtern täglich etwa 180 Liter Blut und entfernen dabei Abfallstoffe sowie überschüssiges Wasser. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist daher unerlässlich, um diese lebenswichtigen Funktionen aufrechtzuerhalten.

Leistungsfähigkeit und Flüssigkeitszufuhr

Eine gute Flüssigkeitszufuhr ist nicht nur für die Nieren wichtig, sondern auch für die allgemeine Leistungsfähigkeit. Dehydration kann Müdigkeit, Konzentrationschwäche und eine verminderte körperliche Leistungsfähigkeit zur Folge haben. Studien haben gezeigt, dass bereits ein geringer Flüssigkeitsverlust zu geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen führen kann.

Tipps für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr

- Regelmäßig über den Tag verteilt Wasser trinken, auch wenn kein Durst verspürt wird!

- Wasser ist die beste Wahl, um den Flüssigkeitsbedarf zu decken. Zuckerhaltige Getränke, Energy-Drinks und Alkohol vermeiden!
- Eine Ernährung mit wasserreichen Lebensmitteln, zum Beispiel Obst und Gemüse, sorgt für zusätzliche Flüssigkeitsaufnahme.
- Erinnerungen setzen, zum Beispiel mit einem Aufkleber, um sich ans Trinken zu erinnern – besonders in stressigen Zeiten.

Was bringt gesunde Ernährung?

Eine vollwertige und ausgewogene Ernährung ist das Nonplusultra für ein gesundes Leben. Denn wer sich gesund ernährt, kann das Risiko für viele Krankheiten deutlich reduzieren. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Kursteilnahmen zur Gewichtsreduktion und Maßnahmen gegen Mangel- und Fehlernährung.

Anlässlich des Tags der gesunden Ernährung am 7. März weist die LKK auf ihr dauerhaftes Ziel hin, präventiv einzugreifen, um insbesondere auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Kurse, an deren Kosten sich die LKK mit einem Zuschuss beteiligt, sind im Internet zu finden unter:

www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Nützliche Informationen zu einer gesunden Ernährung liefert die Deutsche Gesellschaft für Ernährung auf ihrer Internetseite www.dge.de. Eine ausgewogene Ernährung zeichnet sich vor allem durch Lebensmittelvielfalt aus.

Die SVLFG gibt folgende Tipps:

- Getreideprodukte wie Brot, Nudeln und Reis – am besten aus Vollkorn – sowie Kartoffeln enthalten kaum Fett, dafür aber reichlich Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.
- Überwiegend sollten pflanzliche Produkte wie frische Salate oder Säfte sowie regionales und saisonales Gemüse gewählt werden. Sie liefern reichlich Vitamine sowie Mineral- und Ballaststoffe.
- Um eine ausreichende Versorgung mit Nährstoffen zu erleichtern, ist es sinnvoll, die pflanzlichen Lebensmittel durch tierische zu ergänzen, zum

Allgemeine Informationen

Beispiel mit Milchprodukten, Fisch, Fleisch oder Eiern.

- Beim Verzehr von Butter und Öl sollte man etwas vorsichtiger sein. Pflanzliche Fette wie Rapsöl sind dagegen weniger schädlich und liefern gesunde Omega-3-Fettsäuren. Diese sind lebensnotwendig, können jedoch nicht vom menschlichen Organismus selbst hergestellt werden. Sie sind auch in Fischen, beispielsweise Lachs, Matjes und Sardinen, enthalten.
- Zucker und Salz sollten mit Bedacht verwendet werden. Speisen lassen sich auch mit Kräutern würzen.
- Wenig Zucker freut die Zähne. Hochverarbeitete Nahrungsmittel enthalten zu viel Zucker und Salz, viele Zusatzstoffe sowie ungesunde Fette und sollten daher möglichst vermieden werden.
- Außerdem wird eine schonende Zubereitung der Speisen empfohlen: Kurze Garzeiten, wenig Wasser, wenig Fett. So behalten die Lebensmittel nicht nur ihren natürlichen Geschmack, sondern auch die Nährstoffe.



Verspannter Nacken, steifer Hals

Lange Autofahrten, falsches Sitzen oder eine schlechte Schlafposition in der Nacht: Nackenschmerzen entstehen häufig durch falsch belastete oder verspannte Muskeln. „Eine schwache Schulter- und Halsmuskulatur kann das Risiko eines schmerzenden Nackens zusätzlich erhöhen“, weiß Miriam Kugler, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Ingolstadt. Die Wirbelsäule ist von Muskeln umgeben, die diese stabilisieren und bewegen. Die zahlreichen Muskeln der Halswirbelsäule und der Schultern sorgen für die Haltung und Beweglichkeit des Kopfes. Es ist wichtig, diese zu stärken und zugleich einseitige Belastungen zu vermeiden. Um Schmerzen im Nacken vorzubeugen, sind regelmäßiges Training, gezielte Dehnübungen und dynamisches Sitzen ratsam, das vor allem im Büro hilft, eine falsche Haltung zu vermeiden. „Statt starr auf dem Stuhl zu sitzen, ist es besser, die Sitzposition und Sitzhaltung öfter zu wechseln: am besten in verschiedene Sitzpositionen, mal vorgeneigt, mal aufrecht, mal zurückgelehnt“, so Miriam Kugler.

Nackenverspannung lösen

In aller Regel verursachen muskuläre Verspannungen einen schmerzenden Nacken. Muskeln und verkrampftes Gewebe können sich durch Einsatz von Wärme lockern, da diese für eine bessere Durchblutung sorgt. Gerade bei Verspannungen ist das ein wichtiger Effekt, denn stark verspannte Muskelfasern drücken die Gefäße in den Muskeln zusammen und die Durchblutung nimmt ab. Es sammeln sich Stoffwechselprodukte, die bestimmte Rezeptoren reizen, was zu Schmerzen führt. Zur Schmerzlinderung nehmen Betroffene unbewusst eine Schonhaltung ein, die wiederum die Verspannungen verstärkt. „Um diese belastende Wechselwirkung von Verspannung, Schmerz und Schonhaltung zu unterbrechen, kann eine Wärmebehandlung helfen, beispielsweise ein heißes Bad, ein Saunabesuch, eine Wärmflasche oder auch ein Schal“, so Miriam Kugler. Bewegung wie sanftes Training, vorsichtiges Dehnen und Schulterkreisen sowie gemäßigtes Krafttraining stärkt die Nackenmuskulatur und kann ebenfalls Verspannungen lösen. Rückenschule und Ausdauertraining wirken vorbeugend. Um den Rücken und die Halswirbelsäule gesund zu halten, kann die Teilnahme an AOK-Gesundheitskursen sinnvoll sein. Die AOK unterstützt mit kostenfreien Kursangeboten – online und vor Ort: www.aok-gesundheitskurse.de.

Akuten Nackenschmerzen liegt oft keine spezifisch behandelbare Ursache zugrunde. Sie sind daher zwar unangenehm, aber meist harmlos, und klingen in der Regel innerhalb von ein bis zwei Wochen wieder ab. Generell gilt aber: Wenn die Beschwerden nicht vergehen oder immer wieder auftreten, ist in jedem Fall der Besuch in der Arztpraxis angebracht, um die Ursache abzuklären.

Internet-Tipps

www.agr-ev.de - Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V.

www.bdr-ev.de - Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V.



Allgemeine Informationen

Hilfe für den Kiebitz gesucht!

LBV sucht Freiwillige für Kiebitz-Schutz – Infoveranstaltung am 4. Februar im Gasthaus Felbermair in Lampertshofen

Wie viele andere Bodenbrüter ist der Kiebitz in Bayern stark gefährdet: seine Bestandszahlen haben in den letzten Jahren um rund 90 % abgenommen, der Kiebitz liegt damit mit an der Spitze der aktuell am stärksten bedrohten bayerischen Brutvogelarten. Auch im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen ist dieser Trend sichtbar. Aus diesem Grund gibt es seit drei Jahren das vom bayerischen Naturschutzfonds geförderte, und vom LBV umgesetzte Wiesenbrüterprojekt, dessen Ziel der Erhalt und Schutz unserer heimischen Wiesenbrüter ist.

Marie Heuberger & Florian Prestl sind die LBV-Mitarbeiter vor Ort und neben der LBV-Kreisgruppe Ansprechpartner für die Belange der Wiesenbrüter. Jedes Jahr suchen sie zusammen mit freiwilligen Helfern nach den Kiebitzbrutpaaren, um deren Gelege zu schützen. Letztes Jahr haben sie mit der Hilfe von rund dreißig Ehrenamtlichen Helfern über fünfzig Kiebitznester gefunden und geschützt. Auch dieses Jahr hoffen die beiden wieder auf tatkräftige Unterstützung. Eine theoretische Einführungs- und Infoveranstaltung hierzu findet am 04. Februar um 19 Uhr im Gasthaus Felbermair in Lampertshofen statt. Für Alle tiefer Interessierten gibt es am 22. Februar einen bayernweiten Kiebitzworkshop am Haus im Moos mit praktischen Geländeübungen (aufgrund der hohen Nachfrage empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung über jan.skorupa@lbv.de).

Die Mithilfe von Ehrenamtlichen ist von großem Wert. Der Landkreis ist groß und die vielen Wiesenbrüter- und Feldvögel zu betreuen ist schwer: „In der Brutsaison von Großem Brachvogel, Kiebitz und Co. Sind Florian und ich viel unterwegs, auch am Wochenende und an Feiertagen. Wir versuchen, alle Brutpaare im Blick zu haben. Aber manchmal reichen unsere zeitlichen Kapazitäten nicht aus und manche Brutpaare können wir deshalb nicht in dem Ausmaß betreuen, wie wir es gerne würden.“ Heuberger erzählt, dass es schon einige fleißige Helfer im Landkreis gibt, die sie ehrenamtlich unterstützen und deren Hilfe für die Kiebitze von großem Wert ist. „Trotzdem fehlen uns

für einige Gebiete im Landkreis weitere tatkräftige Helfer“.

So übernehmen diese beispielsweise kleine Gebiete, in denen sie nach den Gelegen der Kiebitze per Fernglas Ausschau halten. Wird ein Gelege gefunden, so wird dies an die LBV-Mitarbeiter weitergegeben und Schutzmaßnahmen ergriffen. Heuberger erzählt: „Das Wichtigste für uns ist die Motivation, wirklich helfen zu wollen.“ Vorwissen sei nicht nötig, Ehrenamtliche bekommen vorab eine kleine Einschulung zum „Kiebitzbetreuer“. Es werden Lebensraum, Verhaltensweisen und Tipps weitergegeben, die bei der Beobachtung der Vögel hilfreich sind. Ziel ist es, dass Ehrenamtliche dann eigenständig kleinere Gebiete übernehmen, in denen sie in der Zeit von Mitte März bis Mitte Mai regelmäßig nach Kiebitz-Gelegen Ausschau halten und bei den LBV-Mitarbeitern melden.

Wer Interesse hat, mehr über den Kiebitz und andere Wiesenbrüter zu erfahren und sich für unsere heimischen Brutvögel engagieren will, der kann sich unter wiesenbrueeter.donaumoos@lbv.de für das Infotreffen anmelden. Kurzentschlossenen sind aber auch ohne Anmeldung willkommen.



Allgemeine Informationen

Wiesenbrüter – bald nur noch ein Mythos?

Wiesenbrüter sind Vögel, die ihr Nest direkt auf den Boden, besonders gerne in feuchtem übersichtlichem Grünland und Moorlandschaften bauen. Zu den wiesenbrütenden Arten zählen der bei uns im Donaumooos gut bekannte Große Brachvogel, der ehemals sehr häufige Kiebitz, Bekassinen, Braunkehlchen, Wachtelkönig, Grauammer, Wiesenpieper und Wiesenschafstelze. Diese Arten können – teils mit viel Glück – bei uns gefunden werden. Auch die Feldlerche wird in Fachkreisen zu den Wiesenbrütern gezählt. Weitere Arten, die bei uns höchstens auf dem Durchzug angetroffen werden können, sind Uferschnepfe und Rotschenkel. Die meisten Wiesenbrüter hatten in den letzten Jahren so starke Bestandseinbrüche (bis zu 90%), dass sieben Arten mittlerweile vom Aussterben bedroht sind, zwei Arten gelten als stark gefährdet und eine Art – die einst überall trällernde Feldlerche – gilt laut der „Roten Liste“ als gefährdet.



Aber warum ist der Rückgang so stark?

Lebensraumverluste und vor allem Lebensraumveränderungen sind zweifellos die Hauptgründe. Das wohl akuteste Problem für die Jungvögel der nestbrütenden Bodenbrüter wie Brachvogel, Wachtelkönig und Kiebitz stellt die Mahd dar. Die Jungen verlassen bei Gefahr nur ungern ihre Deckung und drücken sich nah an den Boden. Ideal wäre daher ein Schnitt der maximal 10-15 cm über dem Boden ansetzt, dadurch Jungtiere und Insekten verschont. Die Mahd sollte durch langsames Befahren mittels Balkenmähwerk und vom Wieseninneren nach außen erfolgen.

Weitere wesentliche Rückgangsursachen unserer Wiesenbrüter:

- Düngung – produktives Grünland braucht Düngung – Wiesenbrüter nicht!
- Fehlendes Wasser in der Fläche – alles wird immer trockener!
- Ungewohnte Umgebung – viele Büsche und Bäume bedeuten weniger Wiesenbrüter!
- Prädation durch Beutegreifer – „Fuchs du hast die Gans gestohlen“!
- Weidetierhaltung – leider bei zu intensiver Tierhaltung auf der Weide!
- Zerquetschen der Jungen (auch von kleinen Hasen). Kein Walzen von Wiesen nach dem 15. März!
- Wiesenumbrüche – um Ackerland zu gewinnen!
- Fehlende Brachen und Randstreifen!
- Menschen und deren freilaufende Hunde – Wiesenbrüter sind sehr störungsempfindlich!



Beachten Sie daher bitte die jeweiligen Regeln vor Ort. Viele der Wiesenbrütergebiete sind entsprechend ausgeschildert. Denn – ist auf einer Fläche der letzte Wiesenbrüter fort, kommt so schnell keiner wieder zurück. Bewirtschafter können für verschiedene Schutzmaßnahmen zusätzliche Gelder bekommen. Wenden Sie sich ggf. an die untere Naturschutzbehörde, an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder den Landschaftspflegeverband.

Team Aueninformationszentrum
Neuburg-Ingolstadt, Schloss Grünau
Karlheinz Schaile, Umweltbildung im AIZ

Fotos: Alfred Ribnitzky

Familiennachrichten

Zeitraum: 06.12.2024 - 31.03.2025

Jubiläen

Ehejubiläen:

- keine im Zeitraum -

Geburtstagsjubiläen:

zum 80. Geburtstag

Schnell Werner, Weilach

Plöckl Maria, Gachenbach

Höckel Friedbert, Habertshausen

Drexler Georg, Habertshausen

zum 90. Geburtstag

Kugler Theresia, Peutenhausen



Sterbefälle

Karl Theres, Westerham

Reichhold Anna,
Habertshausen

Rupprecht Monika,
Gachenbach

Achter Georg, Gachenbach

Durner Franziska,
Peutenhausen

Bohlender Rosa, Weilach

Asam Michael, Westerham

Haaf Giesela, Peutenhausen

Matschina Harry,
Peutenhausen

Lustig Günter, Gachenbach

Tyroller Therese, Osterham

Geburten

Seitz Anna, Weilach

Mair Mathilda, Weilach

Hilbig Philine, Peutenhausen

Kasterich Ella, Peutenhausen

Ritzkowsky Sophia, Gachenbach

Tyroller Felix, Sattelberg

Wenger Xaver, Habertshausen

Schäfer Kira, Westerham

Böhm Hailie, Gachenbach

Stimpel Leonie, Osterham

Starry Adrian, Peutenhausen

Landes Milan, Peutenhausen

Hagl Emilia, Peutenhausen

Maier Yara, Gachenbach



Eheschließungen

Streber Andreas und Juliane,
Peutenhausen



Verwaltungsgemeinschaft



Mitgliedsgemeinden: 86562 Berg im Gau, 86564 Brunnen, 86565 Gachenbach, 86571 Langenmosen, 86579 Waidhofen

(alphabetisch)

Telefon: (0 82 52) 8951-0 • Telefax: (0 82 52) 8951-50 • E-Mail: Poststelle@VGem-SOB.de

Name	Amt	Nst./Tel.	E-Mail	Raum-Nr.
Ahle Mathilde	Bürgermeisterin	- 20	Ahle@Langenmosen.de	31
Fuchs Josef	Bürgermeister	- 84	Fuchs@Waidhofen.de	30
Lengler Alfred	Bürgermeister	- 19	Lengler@VGem-SOB.de	32
Roßkopf Helmut	Bürgermeister	- 21	Roskopf@VGem-SOB.de	28
Wagner Thomas	Bürgermeister	- 22	Wagner@gemeindebrunnen.de	29
Bernwieser Ramona	Personalstelle	- 57	Bernwieser@VGem-SOB.de	22
Braßler Manuel	Kämmerei	- 38	Brassler@VGem-SOB.de	25
Claussen Benjamin	Bauamt	- 34	Claussen@VGem-SOB.de	10
Daferner Gerlinde	Hauptamt	- 18	Daferner@VGem-SOB.de	21
Dünnebacke Jan	Bauamt	- 35	Duennebacke@VGem-SOB.de	13
Dulda Sudem	Einwohnermeldeamt	- 15	Dulda@VGem-SOB.de	A03
Feigl Michaela	Kasse	- 27	Feigl@VGem-SOB.de	27
Fottner Claudia	Bürgeramt	- 16	Fottner@VGem-SOB.de	A02
Fricke Michael	Bauamt	- 73	Fricke@VGem-SOB.de	17
Gutjahr Anton	Kasse	- 26	Gutjahr@VGem-SOB.de	27
Haas Anna	Bauamt	- 36	Haas@VGem-SOB.de	15
Häfner Nadin	Bauamt	- 31	Haefner@VGem-SOB.de	15
Haslauer Lena	Buchhaltung	- 24	Haslauer@VGem-SOB.de	26
Heinzlmeier Andrea	Einwohneramt	- 14	Heinzlmeier@VGem-SOB.de	A01
Hermann Carolin	Personalstelle	- 54	Hermann@VGem-SOB.de	22
Knöpfel Stefanie	Bauamt	- 33	Knoepfel@VGem-SOB.de	16
Koch Yvonne	Standesamt	- 13	Koch@VGem-SOB.de	A04
Kraus Julia	Standesamt	- 16	Kraus@VGem-SOB.de	A02
Lengler Daniela	Sitzungsdienst	- 70	Lenglerd@VGem-SOB.de	35
Matheis Ilona	Einwohneramt	- 12	Matheis@VGem-SOB.de	A01
Mayr Andrea	Sitzungsdienst	- 71	Mayra@VGem-SOB.de	34
Märkl Maria	Kämmerei	- 40	Maerkl@VGem-SOB.de	25
Mück Jasmin	Bauamt	- 29	Mueck@VGem-SOB.de	17
Ramsteiner Michael	Geschäftsleiter	- 56	Ramsteiner@VGem-SOB.de	21
Reim Manfred	Kämmerei	- 39	Reim@VGem-SOB.de	24
Rogal Ursula	Kämmerei	- 25	rogal@VGem-SOB.de	26
Sieber Daniela	Kämmerei	- 37	Sieber@VGem-SOB.de	25
Steurer Christian	Bauamt	- 30	Steurer@VGem-SOB.de	18
Walter Anita	Sekretariat	- 55	Walter@VGem-SOB.de	21
Weber Johann	Bauamt	- 32	Weber@VGem-SOB.de	14
Wolkersdorfer Alexandra	Kasse/Kämmerei	- 28	Wolkersdorfera@VGem-SOB.de	27
Zaum Karin	Bauamt	- 17	Zaum@VGem-SOB.de	16